Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

sant in ainen gueten man
hesse moyses zu dem sprach
got · Ge vnd lös mir men
volck von dem künig vnd bis
ir lauter indas gelaissem
lannd · moyses sprach der
künig gelaubt mir nicht
Da sprach got tue dem künig
zaichen vor dy ich dir weise
dannocht so lät er das volck
nicht Er gelaubt auch mir
das volck nicht · Dem tue dy
zaichen als vor dy ich dich
weyse so gelaubt dir das volck
Dy zaichen stuen in moyses
puech · Der künig liess das
volck vngern von im wann
sy waren im nutz vnd dienten
im vil · moyses ging für
den künig vnd sprach also
lass das volck oder got tuet
dir vbel vnd allen deinen
leuten · Im tett got als übel
vnd allem lannd das er sy
muesst lassen · moyses fur
zu vnd gruech Josephye pam
aus vnd fuert das mit im
vnd do sy pis an das rot
mer gefuren · Der künig
pharao samelt ain grosse
her vnd fur im nach · Dy
israeliten horten das ain her
nach im fur vnd sprachen
zu moysy · Dw solt vns
gelassen haben in egypten
vnns wär pesser das wir
dem künig gedient hätten
denn das wir hie sterben
moyses sprach furchtet
euch nicht ir sterbt heut ew
wend vnd ir gesecht sy nymm
mer got wil selber heut
für auch streyten vnd sülle
swigen · Got sprach zu
moysy nym dein ruten vnd
slach auf das mer so teilt sich
das mer engzway vnd wart
hert als ain marme · moyses
slueg mit der rueten in das
mer datet sich das mer auf
vnd dy leut furen dadurch
mit gueten gemach vnd mit
grossen freuden · Do sprach
pharao zu seinen leuten wir
sullen nach im varen wann got
sind als starck als ir got sy
müegent vns wol helffen das
wir durch das mer varen als
auch sy · Er fur mit seinem
her vnd mit seinen wägen vnd
mit allem seym gut nach
im · Got slueg das mer zesam
en vnd entrenckt dy leut
vnd do moyses das ersach
vnd das israhellisch volck
do sungen sy got ain lob das
sprecht also Cantemus dno
gloriose den psalme in dem
vater · moyses kam in dham
lannd vnd sein volck sy ge
sigten da den leuten vnd
namen da in dem lannd was
sy wollten

Von künig Balaach

Do nahenten sy ainem
lannd das hiesse Moab
dadinn was ain künig hiesse
Balaach · Der hett wol ver
nunen das sy alle dy lannd
betrungen hetten das sy durch
furen · Er sammt nach seinen
weysen raten vnd sprach also
das volck varet mit vns kriegen
als der ochse der das kraut
isst bis an dy wurtz · Do
sprach sein weyster rat dw
hast ainen weyssagen in dem
ain lannd der haisst Balaam
sein vater der hiesse Beor vnd